

## Erläuterungen zum Fragebogen zur Versicherung einer Biogasanlage FFB—0706Z0(09)

Zur Sicherstellung eines einheitlichen Underwritings und zur Beurteilung der Zeichnungswürdigkeit einer Anlage sind die vom Kunden beantworteten Risikofragen zu bewerten.

Risikofrage gem. Fragebogen:

Hinweise/Bewertung

<b>Block - Versicherungsumfang</b>	
[ x ] incl. Elementarbefahren (Erdbeben, Überschwemmung, Hochwasser)	Prüfung der Elementarzone erforderlich
<b>Block 1 - Allgemeine Informationen</b>	
1.7: Vorschäden	Bei Vorschäden : Informationen anfordern und bewerten (Ursachen / Maßnahmen zur künftigen Schadenvermeidung)
<b>Block 2 - Allgemeine technische Informationen</b>	
2.1 Anlagenkomponenten	
Art der Rührwerke	Handelt es sich nicht um verstellbare Rührwerke bzw. die Rührwerke können nicht ohne Absenken des Füllstandes ausgetauscht werden, ist das Basis-Modell für den Kunden ungeeignet !
Art der Gasaufbereitung/-trocknung	Prüfung durch SAD, wenn keine Angabe oder nicht mind. Eine erdverlegte Gasleitung (Gaskühlung) vorliegt. Hinweis: Am tiefsten Punkt der Leitung muss ein Kondensatsammler/-abscheider sein.
<b>Block 3 - Organisatorische Brandschutzmaßnahmen</b>	Siehe abgedruckter Bewertungskatalog im Fragebogen (entspr. FSV 0180Z0)
<b>Block 4 - Technische Brandschutzmaßnahmen</b>	Siehe abgedruckter Bewertungskatalog im Fragebogen (entspr. FSV 0180Z0)
<b>Block 5 - Weitere Brandschutzmaßnahmen</b>	Siehe abgedruckter Bewertungskatalog im Fragebogen (entspr. FSV 0180Z0)

<b>Block 6- Risikoerfassung bei vor- vorhandenen Trocknungsan- lagen</b>	Bei Mitversicherung des Feuerrisikos über die Technischen Versicherungen gilt zwingend folgende Vorgehensweise:
<p><u>Hinweis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeichnung ausschließlich analog der Zeichnungsvorgaben (ZRL/Zeichnungsvorbehalte/ Beitrag etc.) von Sach (Abstimmung mit Sach erforderlich).</li> <li>- Der von Sach vorgegebene FLEXA-Beitrag (abweichend von den Sätzen der TV-Prämienrichtlinien Biogas bzw. AMT Tool) ist separat zu berechnen. Dabei dürfen die von Sach vorgegebenen maximal möglichen Rabatte nicht durch zusätzliche in TV übliche Rabatte überschritten werden (SVR im Rahmen des Maximalrabattes!)</li> <li>- Nach BB mitversicherbare Elementargefahren (Sach) : Beitragssatz gemäß Prämienrichtlinien Biogas (Beitragstableau)</li> <li>- Klassische TV Risiken M+MBU: Für die Kalkulation der „klassischen Maschinen- und MBU-Prämie wird auf die einschlägigen MKZ'en verwiesen. Der Einfachheit halber können auch die Beitragssätze analog der BGA selbst verwendet werden (Underwriting-Entscheidung).</li> </ul>	
6. Ist die Mitversicherung der Trocknungsanlage gewünscht? [ ] ja [x] nein - Bitte bei (Mit-)versicherung der Feuergefahr die Fragen 6.4. bis 6.6. auch bei Verneinung beantworten.	Zu 6.: Bei Verneinung sind die Punkte <u>6.5. und 6.6.</u> für die Zeichnung des Feuerrisikos an der Biogasanlage <u>ausschlaggebend</u> !
6.5 Abstand > 5 m zu anderen Einrichtungen (BHKW, Fermenter etc?) [ ] ja [x] nein	Zu 6.5: Räumlicher Abstand < 5 m (=“nein“) <u>oder</u> ohne bauliche Trennung (6.6. ist ebenfalls verneint): <b>k.o.</b> Dies gilt auch für die Biogasanlage selbst !
6.6 Bauliche Trennung des Trockners zur BGA durch ände F 90 bzw. Türen T 30? [ ] ja [ ] nein	Zu 6.6: „ja“ = positive Alternative zu 6.5; d.h., ist 6.5 <u>und</u> 6.6 verneint, <b>k.o.</b> Dies gilt auch für die Biogasanlage selbst !
6.7 Ist eine redundante Temp.-Überwachung installiert [ ] ja [x] nein	Zu 6.7: Bei Verneinung <b>k.o.</b> für die Versicherung des Feuerrisikos beim Trockner
6.8 Erfolgt eine regelmäßige Reinigung des Trockners?	Zu 6.8: Bei Verneinung <b>k.o.</b> für die Versicherung des Feuerrisikos beim Trockner

<b>Block 7 - Angaben zur Verfahrens- und Motorentchnik</b>	
7.1 - Wird die Anlage im Rahmen der regelbaren Stromproduktion eingesetzt? (Regelenergie) ja [ ] nein [ ] - Flexibler Einsatz ja [ ] nein [ ]	Zu 7.1 bzw. 7.2 bei ja: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Details zum Regelbetrieb/Flexbetrieb einholen</li> <li>- Vorlage bei SAD zur Bewertung</li> <li>- Maschinenversicherung: Festsetzung des Beitragszuschlages durch UW in Anlehnung an das Ergebnis der Bewertung (siehe Mail vom 27.2.15/Zeitler). Der Zuschlag bei Flexbetrieb beträgt immer 25 %.</li> </ul> <p><u>Hinweis:</u> Sofern die vertraglichen Vereinbarungen vorsehen, dass für den</p>

<p>7.2 Motoren .....</p> <p>7.3. Wie werden Betriebsdaten gespeichert und archiviert?</p>	<p>Motor der Zeitwertersatz in Anlehnung an die äquivalenten Betriebsstunden erfolgt, kann auf die Erhebung eines Zuschlages verzichtet werden.</p> <p>Zu 7.2: Angaben zu den Motoren zwingend erforderlich, insbesondere bei gebrauchten Motoren Betriebsstunden u. letzte Überholg.</p> <p>Zu 7.3 Angaben zwingend</p>
---	--

<p><b>Block 8 Angaben zum eingesetzten Gärsubstrat</b></p>	
<p>8.1 <input type="checkbox"/> Naßfermentation <input type="checkbox"/> Trockenfermentation</p>	<p>Hinweis bei Trockenfermentation: Bei flachliegenden Röhren- oder quaderförmigen Pfropfenstromfermentern ist eine Prüfung durch SAD notwendig.</p>
<p>8.2 Welche Stoffe kommen zur Vergärung? ..... <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige biologische Abfälle</p>	<p>Wenn „sonstige“ angekreuzt: Prüfung durch SAD erforderlich</p>
<p>8.4 Wird über die Fermenterbeschickung ein Tagebuch geführt? <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p>	<p>Bei „nein“, keine Zeichnung</p>
<p>8.5 Werden regelmäßige Substratanalysen durchgeführt? <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p>	<p>Bei „nein“, keine Zeichnung</p>
<p>8.6. Sind die Behälter gegen aufgasendes Gärsubstrat geschützt? <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p>	<p>Bei „nein“, keine Zeichnung (Bei Pfpfenstromfermentern ohnehin Anfrage SAD – s. a. Pkt 8.1)</p>

<p><b>Block 9 Angaben zu allen zu versichernden Maschinen bzw. sonstigen Einrichtungen</b></p>	
<p>9.3 Verfahrenstechnik....</p>	<p>Bei BGA mit Wärmeauskopplung ist zu prüfen, ob das (Fern-)Wärmenetz mitversichert werden soll. Wenn ja: Sind Material-, Verlege- und Erdarbeitskosten in der Summe enthalten?</p>

<p><b>Block 10 Ertragsausfall (Betriebsunterbrechungsversicherung)</b></p>	
<p>„Sonstige“</p>	<p>Vorsorglicher Hinweis:  - Management und Flexibilitätsprämie sind i.d.R. von der erzeugten Strommenge unabhängig und brauchen daher i.d.R.nicht versichert werden.  - BU-Deckung für Trocknungsanlagen nur mit separater Vers.Summe möglich</p>

<b>Block 11 Höchstentschädigung Ertragsausfall</b>	
<p>Zu 11.2: Hinweis zur „Mehrkostenversicherung zur Aufrechterhaltung des biologischen Prozesses“ (Ergänzung zur Deckung „Kompakt“ bzw. „Optimal“):          Sofern die Ergänzungsdeckung „Mehrkostenversicherung zur Aufrechterhaltung des biologischen Prozesses“ vereinbart wurde ist Voraussetzung für die Entschädigungsleistung aus dieser Bestimmung, dass eine schriftliche Bestätigung durch einen unabhängigen Sachverständigen für Fermenterbiologie erfolgt.          Aus dieser muß ersichtlich sein, dass die Aufrechterhaltung des biologischen Prozesses unter kaufmännischen Gesichtspunkten in Abhängigkeit von der zu erwartenden Reparatur/Wiederbeschaffungszeit der vom Schaden betroffenen versicherten Sache wirtschaftlich ist.          Der VR ersetzt die Kosten für Sachverständigke bis zu einer JHE von 1.500 EUR (zusätzlich zur vereinbarten HE gemäß Ziffer 11.2).</p>	
<p>11.3 Ist (oder wird spätestens mit Beginn des Versicherungsvertrages bei der Allianz) vertraglich sichergestellt, dass das Gärsubstrat je Fermenter in einem Abstand von höchstens 4 Wochen durch ein dafür geeignetes Labor überprüft wird und dabei mindestens die nachfolgenden Parameter erfasst werden?          - Gehalt an Essig- und Propionsäure,          - Essigsäure/Propionsäure-Verhältnis,          - Gehalt an Ammonium-N,          - TS-Gehalt,          - oTS-Gehalt        <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p> <p>11.4 Bewertet und protokolliert ein externer Sachverständiger bzw. ein Spezialist des Labors jedes der o.g. Analyseergebnisse und spricht dieser Empfehlungen für die Fahrweise der Biogasanlage aus?  <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>	<p>Zu 11.3: Falls mit „nein“ beantwortet, ist keine Optimal-Deckung möglich</p> <p>Zu 11.4: Antwort „ja“,          Optimaldeckung möglich</p> <p>Antwort „nein“,  <u>keine</u> Optimal-Deckung möglich</p>

Schlußbemerkung:  
 Im Zuge der Maßnahmen zur Ablaufoptimierung wurde der Risikofragebogen zur Versicherung von Biogasanlagen zugunsten eines best möglichen Handlings für den Kunden (Kundennutzen) sowie aller Beteiligten (Underwriting, TV-B, TV-S) überarbeitet und insbesondere im TV-Bereich neu gestaltet.

Gekürzte oder entfallene Formulierungen/Fragestellungen entbinden jedoch nicht dem geltenden Grundsatz bei den Underwriting-Aktivitäten hinsichtlich einer nachhaltigen Netto- als auch Bruttoprofitabilität unter Anwendung fachlicher Expertise.

